

Wanderpokal geht nach Othfresen

MTV gewinnt Vereinswertung der Tischtennis-Kreismeisterschaften – Ausrichter mit Resonanz zufrieden

Die Okeraner Helmut-Sander-Halle war Austragungsort der Tischtennis-Kreismeisterschaften, die der MTV Othfresen und VfL Oker in Kooperation reibungslos über die Bühne brachten. Mit 169 Meldungen aus 15 Vereinen zeigten sich die Veranstalter sehr zufrieden.

Neben dem Treiben an den Tischen war es vor allem die fast familiäre Atmosphäre, die gut ankam. „Die pure Zahl der Meldungen ist durchaus erfreulich und zeigt, dass die Kreismeisterschaften immer noch beliebt sind und ihre Daseinsberechtigung haben“, sagte Kreisvorsitzender Eckart Kornhuber (SV Braunlage). „Allerdings ist es sehr schade, dass unterm Strich weniger als die Hälfte unserer Kreisvereine mit von der Partie war.“

Premiere kommt gut an

Sehr gut angenommen wurde die erstmalig ausgespielte Konkurrenz bis zu einem Q-TTR-Wert von 1150, in der 28 Aktive an die Tische gingen. „Wir haben uns im Vorfeld die Wünsche der Spieler an der Basis angehört“, so Jürgen Stegemann, Hauptorganisator vom MTV Othfresen. „Dabei hat sich herausgestellt, dass es einen nicht unerheblichen Bedarf des unteren Leistungsbereichs gibt.“ Ergänzend fügte Christoph Gröger (Oker), der an allen drei Tagen über 28 Stunden die Turnierleitung am Laptop bewältigte, hinzu: „Wir wollten ein breit gefächertes Angebot für möglichst viele Tischtennis-Spieler unseres Kreises bieten, sodass jeder auch in



Viel Betrieb herrscht bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften, die über drei Tage in der Helmut-Sander-Halle in Oker ausgetragen werden. Ein Duo nimmt sogar an jeweils fünf Konkurrenzen teil
Foto: Gietemann

mehreren Klassen an zwei oder sogar allen drei Tagen mitspielen konnte.“ Bei der Premiere kämpfte sich die 13-Jährige Klara Schlinsog vom VfL Oker ganz nach vorne: Mit ihrem ungewöhnlichen und sicheren Langnoppenspiel war sie bis zum Schluss nicht zu stoppen.

Im Finale der Mädchen 13 bewies Ronja Zaake vom MTV Vienenburg Nervenstärke, als sie einen 1:2-

Satzrückstand gegen Harzburgs Celina Ihnen in einen 3:2-Erfolg ummünzte. Komplett ohne Satzverlust (15:0) blieb Linus Mehlau vom SV Braunlage, der damit Gold bei den Jungen 13 gewann. Ein echtes Marathon-Match gab es im Finale der 1350er-Klasse: Nach mehr als 30 Minuten Spielzeit hatte Holger Schmidt (MTV Bettingerode) das Glück auf seiner Seite, als er das

Duell gegen Othfresens Benjamin Hübel im fünften Satz durch einen Netzroller mit 11:9 für sich entschied.

Braunlage überrascht

In der offenen Damen-Klasse, in der nur vier Spielerinnen an den Start gingen, setzte sich Maral Hashemi (TuS Clausthal-Zellerfeld) als Favoritin sowohl im Einzel als auch Doppel durch. In der offenen Herren-Konkurrenz, die mit neun Teilnehmern etwas besser besetzt war, feierte Lokalmatador Christoph Willeke (Oker) ebenfalls einen ungeführdeten Zweifachtriumph.

Die Vereinswertung um den Manfred-Kornhuber-Wanderpokal gewann in diesem Jahr der MTV Othfresen, der 26 Podestplätze und damit 178 Punkte holte. Auf Rang zwei landete der VfL Oker (149), der wiederum den SV Braunlage (62) hinter sich ließ. „Mit dem Verein war uns der Sprung aufs Treppchen bei Kreismeisterschaften bisher noch nie gegönnt“, sagte SVB-Vorsitzender Eckart Kornhuber.

Mit je fünf gespielten Konkurrenzen waren Benjamin Hübel (25 Einzel- und neun Doppelpartien) und Thalia Hellwig (Oker) die fleißigsten Akteure. Die VfL-Nachwuchsspielerinnen gingen als erfolgreichste Teilnehmerin aus dem Turnierwochenende hervor: Neben dem Gewinn einer Bronze- und von drei Silbermedaillen brachte sie drei Kreismeistertitel mit nach Hause. Ihr Fazit fiel entsprechend aus: „Es war ein schönes, aber auch anstrengendes Wochenende.“
grö

■ DIE ERGEBNISSE DER KREISMEISTERSCHAFTEN IM ÜBERBLICK

Jungen 11: 1. Hannes Fricke (MTV Othfresen), 2. Luis Ohlig (MTV Vienenburg), 3. Vincent Roth (SV Braunlage), 4. Jonas Hellwig (VfL Oker); Doppel: 1. Ohlig/Tarik Cosovic (Braunlage), 2. Roth/Jakob Eickelmann (Braunlage); **Mädchen 11:** 1. Celina Ihnen (TSG Bad Harzburg), 2. Annika Zaake, 3. Clara Wilhelm (beide Vienenburg), 4. Anisa Dautovic (Braunlage) – 1. Zaake/Wilhelm, 2. Ihnen/Anida Dautovic, **Jungen 13:** 1. Linus Mehlau, 2. Finley Friebel (alle Braunlage), 3. Kirill Ovseichuk (ESV Goslar), 4. Erhan Ivanov (Bad Harzburg) – 1. Mehlau/Friebel, 2. Ovseichuk/Ivanov, **Mädchen 13:** 1. Ronja Zaake (Vienenburg), 2. Celina Ihnen (Bad Harzburg), 3. Annika Zaake (Vienenburg), 4. Bianka Küllmey (Oker) – 1. R. Zaake/Küllmey, 2. A. Zaake/Ihnen, **Jungen 15:** 1. Wenbo Si (Oker), 2. Ben-Luka Hiltcher (Othfresen), 3. Aksel Suhr (Bad Harzburg), 4. Linus Mehlau (Braunlage) – 1. Klara Schlinsog/Thalia Hellwig, 2. Si/Collin Peterreit (alle Oker), **Mädchen 15:** 1. Klara Schlinsog, 2. Thalia Hellwig, 3. Ronja

Zaake (Vienenburg); **Jungen 19:** 1. Jonas Will (Oker), 2. Philipp-René Haas (TSV Rhüden), 3. Benjamin Hübel (Othfresen), 4. Etienne Fäßler (Bad Harzburg) – 1. Will/Haas, 2. Hübel/Tim Stegemann (Othfresen); **Mädchen 19:** 1. Thalia Hellwig, 2. Pia Fricke (MTV Astfeld), 3. Marie Pötsch (Oker) **Damen/Herren 1150:** 1. Klara Schlinsog, 2. Marcel Lingener (MTV Bettingerode), 3. Thalia Hellwig/Benjamin Hübel (Othfresen) – 1. Schlinsog/Felix Pape (MTV Goslar), 2. Hellwig/Marie Pötsch (Oker); **1350:** 1. Holger Schmidt (Bettingerode), 2. Benjamin Hübel, 3. Timm Jansen (Hahndorf)/Dustin Quach (TV Jahn Dörnten) – 1. Schmidt/Uwe Huntrierer (Bettingerode), 2. Quach/Mike Kelling (Oker); **1550:** 1. Sven Wiedemann (TSG Wildemann), 2. Christoph Fricke (Othfresen), 3. Maral Hashemi (TuS CLZ)/Peter Krüger (Othfresen) – 1. Wiedemann/Karsten Lindner (Wildemann), 2. Peter Krüger/Sebastian Krüger (Othfresen); **1750:** 1. Justus Böbel (ESV Goslar), 2. Marko Hübel (Othfresen), 3. Matthias Giesecke (Bettingerode), 4. Hashemi – 1. Hübel/Stephan Höfer (Othfresen), 2. Giesecke/Andreas Nisse (Bettingerode)

Herren offen: 1. Christoph Willeke (Oker), 2. Dennis Oppermann (Hahndorf), 3. Justus Böbel/Ralf Wolters (TuS CLZ) – 1. Willeke/Serkan Yildirim (Oker), 2. Oppermann/Böbel; **Damen offen:** 1. Maral Hashemi, 2. Thalia Hellwig, 3. Elke Eggert, 4. Britta Wassmann (beide Othfresen) – 1. Hashemi/Hellwig, 2. Eggert/Wassmann **Senioren 40:** 1. Ahmet Acar, 2. Christoph Fricke (beide Othfresen), 3. Christian Müller (Bettingerode) – 1. Acar/Fricke; 2. Peter Krüger/Jürgen Stegemann (Othfresen). **Seniorinnen 40:** 1. Doreen Hiltcher; **Senioren 50:** 1. Marko Hübel, 2. Jürgen Stegemann (alle Othfresen), 3. Ulrich Betz (ESV Goslar), 4. Timm Jansen (Hahndorf); **Seniorinnen 50:** 1. Elke Eggert (Othfresen), 2. Manuela Stegemann (Hahndorf); **Senioren 60:** 1. Peter Krüger; **Seniorinnen 60:** 1. Britta Wassmann; **Senioren 65:** 1. Ralf Wassmann (alle Othfresen), 2. Knut Franck (Oker), 3. Wilhelm Peeß (TSE Kirchberg), 4. Michael Bothe (Oker); **Senioren 70:** 1. Wilhelm Peeß, 2. Ralf Wassmann (Othfresen); **Senioren 75:** 1. Werner Hachmeister (Kirchberg)

TISCHTENNIS

Verbandsliga Damen

TTC Borstel – TuS Gümmer		4:8
RSV Braunschweig III – MTV Hattorf		6:8
TTV Geismar – SV Emmerke II		8:4
1. TuS Gümmer	3 2 1 0	23:11 5:1
2. Engelposten-Schulenburg III	4 2 1 1	25:22 5:3
3. TTV Geismar	2 2 0 0	16:4 4:0
4. MTV Hattorf	2 2 0 0	16:11 4:0
5. TTV Evessen	4 1 2 1	27:28 4:4
6. TTC Borstel	2 1 0 1	12:10 2:2
7. RSV Braunschweig III	2 0 1 1	13:15 1:3
8. MTV Bettingerode	3 0 1 2	10:23 1:5
9. VfR Weddel	0 0 0 0	0:0 0:0
10. SV Emmerke II	2 0 0 2	8:16 0:4
11. TTV Seelze	2 0 0 2	6:16 0:4

Landesliga Herren

TSV Schöppenstedt – TTC Gifhorn		9:2
Union Salzgitter II – TTV Geismar		6:9
1. TTC Gifhorn	4 3 0 1	29:20 6:2
2. VfL Oker	2 2 0 0	18:8 4:0
3. TSV Schöppenstedt	1 1 0 0	9:2 2:0
4. Bovender SV	1 1 0 0	9:4 2:0
5. TTV Geismar	1 1 0 0	9:6 2:0
6. SV Sandkamp	2 1 0 1	14:16 2:2
7. RSV Braunschweig	0 0 0 0	0:0 0:0
8. SCW Göttingen	0 0 0 0	0:0 0:0
9. Union Salzgitter II	2 0 0 2	10:18 0:4
10. SV Broitzem	2 0 0 2	5:18 0:4
11. SSV Neuhaus II	3 0 0 3	16:27 0:6

Landesliga Damen

SV Broitzem – TSV Münstedt		2:8
----------------------------	--	-----

Bezirksoberliga Herren

VfL Salder – Arminia Vechede II		8:8
TTC Berkum – TSV Salzgitter		9:4
MTV Groß Denike – VTTC Braunschweig		9:2
TTV Evessen – VTTC Braunschweig		9:4
1. VfL Salder	3 2 1 0	26:20 5:1
2. TTC Braunschweig	2 2 0 0	18:5 4:0
3. MTV Groß Denike	2 2 0 0	18:6 4:0
4. Arminia Vechede II	3 1 2 0	25:21 4:2
5. TTC Berkum	2 1 0 1	16:13 2:2
6. TSV Rünningen	2 1 0 1	12:11 2:2
7. TTV Evessen	4 1 0 3	20:31 2:6
8. ESV Goslar	3 0 1 2	15:26 1:5
9. TSV Salzgitter	1 0 0 1	4:9 0:2
10. VTTC Braunschweig	2 0 0 2	6:18 0:4

Bezirksoberliga Damen

SV Hahndorf – VfR Weddel II		2:8
VfR Weddel II – TSV Schöppenstedt		6:8
MTV Wolfenbüttel – MTV Hattorf II		8:4
1. SV Sandkamp II	3 2 0 1	22:10 4:2
2. VfR Weddel II	3 2 0 1	22:13 4:2
3. Fortuna Oberg	1 1 0 0	8:2 2:0
4. VfL Woltorf	1 1 0 0	8:3 2:0
5. MTV Hattorf II	2 1 0 1	12:14 2:2
6. TSV Schöppenstedt	2 1 0 1	11:14 2:2
7. MTV Wolfenbüttel	3 1 0 2	11:20 2:4
8. SV Hahndorf	1 0 0 1	2:8 0:2
9. TSV Münstedt II	2 0 0 2	4:16 0:4

Bezirksklasse Herren

VfL Oker II – ESV Wolfenbüttel		6:9
SV Union Salzgitter III – MTV Goslar		9:3
TSV Ülfingen/Beddingen – SV Union Salzgitter III		6:9
ESV Wolfenbüttel – MTV Bettingerode		9:0
1. MTV Othfresen	4 3 0 1	32:20 6:2
2. SV Union Salzgitter III	4 3 0 1	31:20 6:2
3. SV Hahndorf	2 2 0 0	18:7 4:0
4. TSV Mechtschausen	3 2 0 1	22:13 4:2
5. ESV Wolfenbüttel	3 2 0 1	23:15 4:2
6. TSV Ülfingen/Beddingen	1 0 0 1	6:9 0:2
7. VfL Oker II	1 0 0 1	6:9 0:2
8. MTV Bettingerode	1 0 0 1	0:9 0:2
9. MTV Wolfenbüttel	2 0 0 2	4:18 0:4
10. MTV Goslar	3 0 0 3	5:27 0:6

Bezirksklasse Herren GS

MTV Astfeld – TV Wiedelah		9:1
1. TSG Wildemann	3 3 0 0	27:16 6:0
2. ESV Goslar II	3 2 0 1	25:15 4:2
3. MTV Astfeld	1 1 0 0	9:1 2:0
4. TSE Kirchberg	1 0 0 1	7:9 0:2
5. MTV Othfresen II	1 0 0 1	5:9 0:2
6. TV Wiedelah	3 0 0 3	4:27 0:6

Bezirksklasse Jungen

MTV Wolfenbüttel – TTC Berkum		6:6
ESV Wolfenbüttel – Arminia Vechede II		7:5
1. TTC Berkum	3 2 1 0	20:13 5:1
2. VfL Oker	3 2 0 1	18:16 4:2
3. ESV Wolfenbüttel	2 1 0 1	10:12 2:2
4. MTV Wolfenbüttel	1 0 1 0	6:6 1:1
5. MTV Stederdorf	0 0 0 0	0:0 0:0
6. MTV Othfresen	1 0 0 1	5:7 0:2
7. Arminia Vechede II	2 0 0 2	9:14 0:4

1. Kreisklasse Herren

MTV Seesen – SV Hahndorf III		5:7
TSV Bredelem – MTV Seesen		7:2

3. Kreisklasse Herren/Staffel A

TTV Göttingerode II – TSG Wildemann III		7:4
MTV Seesen II – TTV Göttingerode II		3:7

3. Kreisklasse Herren/Staffel B

SV Hahndorf V – MTV Goslar III		6:6
MTV Bettingerode III – TSV Lengde		6:6

4. Kreisklasse Herren/Staffel A

TSV Rhüden II – MTV Seesen III		4:7
SV Braunlage – TSV Rhüden II		7:2
SV Hahndorf VI – ESV Seesen II		7:0

5. Kreisklasse Herren/Staffel A

TuS Clausthal-Z. II – MTV Goslar IV		6:2
-------------------------------------	--	-----

Im letzten Rennen noch einmal auf dem Podest

Rennfahrer Arne Hoffmeister Zweiter auf Nürburgring

Arne Hoffmeister aus Wallmoden und Hendrik Still (Kempenich) sind beim letzten Rennen des Jahres in der CUP-2-Klasse der Porsche Endurance Trophy noch einmal auf das Podium gefahren. Beim 9. Lauf der Nürburgring-Langstreckenmeisterschaft trennten sie nach vier Stunden Rennstrecke nur fünf Sekunden vom Erstplatzierten.

Hoffmeister, der als Zehnter seiner Klasse startete, fuhr bereits in der ersten Runde auf der 24,4 Kilometer langen Strecke, bestehend aus der Kombination der Grandprix-Strecke und der Nordschleife,

bis auf Rang vier vor. Doch dann wurde es schwieriger, weitere Plätze zu gewinnen. „Das Überwinden der PS-schwächeren Fahrzeuge, die untereinander auch um die Positionen gekämpft haben, hat oft zu brenzlichen Situationen geführt und mich mehrmals zu heftigen Ausweichmanövern gezwungen“, berichtete Hoffmeister.

Nach zweieinhalbstündiger Fahrtzeit übergab er den Porsche 911 GT3 Cup auf Platz zwei an Still. Der machte sofort Druck und übernahm in einem Windschattenduell eine Stunde vor Rennende die Führung.



Arne Hoffmeister, im Wagen mit der Startnummer 107 unterwegs, überholt einen direkten Kontrahenten aus der CUP-2-Klasse.
Foto: Gruppe C Photography

Es folgte allerdings ein Konter, und 15 Minuten vor Schluss kam das Spitzenduo zeitgleich zum letzten Boxenstopp. Den nutzte Mathol Racing ausschließlich zum Tanken,

während der Kontrahent zusätzlich einen neuen Reifensatz aufzog. So war Still, der zeitgleich aus der Box fuhr, chancenlos und überquerte als Zweiter die Ziellinie.